



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	IWID
Studienfach:	Industrial Design
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (SDL)
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.09.2018 - 28.02.2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Italien
Name der Praktikumsrichtung:	Matteo Thun & Partners
Homepage:	matteothun.com
Adresse:	Via Appiani 9, 20121 Milano
Ansprechpartner:	Irene Gallucci
Telefon / E-Mail:	+39 02 655 691 242 / irene.gallucci@matteothun.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Im Studio Matteo Thun im Herzen Mailands arbeiten ca. 70 Personen in den Bereichen Architektur, Grafikdesign, Interior Design bzw. Innenarchitektur, sowie Produktdesign. Darüber hinaus befindet sich ebenfalls am Studio angrenzend die Tochterfirma Manusfactor (Clea fragen!). Da der Gründer des Studios ursprünglich aus Bozen stammt und sowohl deutsch-, als auch italienischer Muttersprachler ist, wird im Studio ebenfalls hauptsächlich Italienisch, Deutsch, als auch Englisch gesprochen. Das Arbeitsklima ist herzlich, aufgeschlossen und zielstrebig, wo bei sich in Hinblick auf die Arbeitsbelastung die einzelnen Bereiche stark von einander unterscheiden. Bedingt durch seine zentrale Lage ist das Studio hervorragend an den ÖPNV angebunden und ein Spaziergang zum Mailänder Dom in der Mittagspause durchaus im zeitlichen Rahmen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meinen Praktikumsplatz habe ich erst nach relativ langer Suche gefunden. Angefangen zu suchen habe ich im April auf dem Salone del Mobile. Dort habe ich versucht mit Unternehmen aus Mailand und Umgebung in Kontakt zu kommen und meine Chancen in Hinblick auf Praktika in Mailand und Umgebung auszuloten.

Darüber hinaus gibt das Italienische Designmagazin INTERNI jedes Jahr einen Unternehmensführer mit Italienischen Unternehmen heraus, die direkt oder indirekt mit Design in Zusammenhang stehen. Des Weiteren stellt die Politecnico di Milano für Studierende ein Unternehmens-Praktikums-Job-Vermittlungs-Portal bereit, welches ich ebenfalls in meine Praktikumsuche einbezogen habe. Die dort gelistete Anzahl an Praktika-Angeboten war allerdings relativ überschaubar. Der entscheidende Glücksgriff kam unerwarteter Weise aus einer Design-Ausgabe des Zeit Magazins. Darin wurde der Italienische Designer Matteo Thun vorgestellt, was mich dazu veranlass-te mich in seinem gleichnamigen Studio zu bewerben.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich nicht nur für ein Erasmus-Praktikum in Mailand gewesen bin, sondern sowohl ein Erasmus-Semester, als auch -Praktikum in Mailand bestritten habe, spreche ich im folgenden von meiner Vorbereitung auf das komplette Jahr in Italien. Bevor ich nach Mailand gekommen bin, habe ich einen Italienischkurs am Sprachenzentrum der OVGU absolviert, sowie mich mit einer italienischen Tandempartnerin regelmäßig in Magdeburg getroffen, um Italienisch zu üben. In Italien angelangt, habe ich den Kontakt zu ItalienerInnen gesucht, um mein italienisch zu ver-bessern. Vorkenntnisse in Italienisch lohnen sich in jedem Fall, da man mit englisch in Mailand zwar gut durchkommen kann, allerdings ohne auch eine ganze Menge an Geschichten, Herzlich-keit, Stimmung und vor allem Teilhabe verpasst. Darüber hinaus, habe ich einen Sprachkurs bei der Mailänder Kommune ab Oktober, während meines Praktikums zwei Mal pro Woche, besucht. Interkulturell und oder fachlich habe ich mich nicht auf mein Praktikum vorbereitet bzw. vorbereiten müssen. Rückblickend kann ich aber empfehlen sich weiter in das CAD-Programm Rhinoceros einzuarbeiten. In Hinblick auf die Organisation sind die üblichen Hürden zu nehmen, die sich in der Organisation eines Praktikums ergeben. Da Mailand eine sehr kosmopolitische Stadt ist und mich das Leben in Mailand eher an Nordeu-ropa erinnert hat, gibt es zur unterkulturellen Vorbereitung meiner Ansicht nach keine zu keh-renden Vorbereitungen - außer vielleicht die Neugierde nochmal auf Hochglanz zu polieren.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Wer in Mailand in einem Einzelzimmer wohnen möchte, sollte für die monatliche Miete 500,- bis 650,- Euro einplanen. Wer günstiger wohnen möchte, muss auf etwas Privatsphäre verzichten und kann sich ein Zimmer mit einem anderen Menschen teilen. Die Kosten für ein solches Zim-mer bewegen sich dabei im Rahmen von 300,- bis 450,- Euro pro Person, die in dem Zimmer wohnen. Mein Zimmer habe ich über eine Agentur gefunden, die Zimmer an Studierende, junge Men-schen und ArbeiterInnen vermietet. Den Link zu der Agentur habe ich vom Housing Service des Erasmus Student Network der Politecnico erhalten. Alle Links über die ich gesucht habe, sind un-ten in der Info-Box. Für mein Zimmer habe ich 570,- Euro monatlich gezahlt, sowie eine Kautio-n in Höhe von drei Monatsmieten für das Zimmer hinterlegen müssen. Mein Zimmer war ca. 16 Quadratmeter groß und war vollmöbliert.

There are the Facebook groups, which are widely used here: Housing - ESN Politecnico Milano (<https://www.facebook.com/groups/856646751076819/>). There, you'll find posts of people of-fering an accommodation, but also other students looking for someone to share their flat/room with.

Or in general you can digit in the search bar "affitti Milano" (it means Milano rents) and join the groups with more members and that seem more appealing.

Some examples (both of search quests and single groups):

- Stanze in affitto a Milano (<https://www.facebook.com/groups/268077133297034/>)
- Affitti studenti (<https://www.facebook.com/groups/683583861773143/>)
- House Student Milano (<https://www.facebook.com/groups/HomeStudentMila-no/>)
- Cerco offro camera stanza affitto Milano

- Appartamenti Milano/ Affito Milano
- Milan apartments 4 rent (<https://www.facebook.com/groups/474733265981993/>)
- Bachecca annunci vendita (<https://www.facebook.com/groups/302986582307/>)

Then there are the websites.

We have a partnership with Uniplaces (<http://www.esnpolimi.it/site/partners/uniplaces>), a plat-form that sends members of their staff to personally check flats, make pics of the rooms etc so it doesn't require any visit from your side. You can take a look there to get an idea and start to look, even before arriving in Milan. You will have 25% discount on the service fee with the code "esnpoli". If you have any questions or need help, no worries, sent an email to: bookings@uniplaces.com Or, a lot of others:

- Subito.it
- Bakeca.it
- easystanza.it
- Idealista.it
- Nestpick.com
- Spotahome.com
- Erasmusu.com
- Craigslist milano
- Kijiji.it
- Casaclick.it
- Milanobakeca.it
- Stanzesingole.it
- Milanostanze.it
- Easyroommilano.it
- Rentalmilan.com

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums habe ich vornehmlich Küchenutensilien für den Chinesischen, Amerikanischen, sowie Europäischen Markt gestaltet. Dabei habe ich die kompletten Entwicklungsstadien vom Konzept bis hin zum fertigen Produkt begleitet. Hauptsächlich habe ich Produkte für eine Italienische Tochterfirma einer weltweit agierenden deutschen Firma gestaltet. Die zu gestaltenden Produkte waren zum Beispiel Töpfe, Pfannen, Besteck und Küchengeräte. Neben dem Einbringen von Designvorschlägen war die Erstellung von 3D-Daten, Technischen Zeichnungen und Produkt-Renderings Hauptbestandteil meiner Arbeit.

Meine Integration in das fünfköpfige Team wurde durch gemeinsames Essengehen sowie die gemeinsame Mittagspause beschleunigt. Darüber hinaus hatte ich die Möglichkeit an einem Ausflug des Studios zur Architektur-Biennale nach Venedig über ein verlängertes Wochenende teilzunehmen. In Hinblick auf die Betreuung habe ich so gut wie immer eine Person gehabt, die ich fragen konnte, wenn ich Unterstützung gebraucht habe. Das Art und Weise wie das Team geleitet wird, war ebenfalls spannend. Es oblag den MitarbeiterInnen selbst auf die Fertigstellung der Abgaben zu achten und selbst auf den Chef zuzugehen. Das erzeugte zum einen ein größeres Verantwortungsgefühl, war jedoch gleichzeitig nicht immer einfach, da der Chef des Produkt-Design Departments in sehr vielen Projekten des Studios involviert war und häufig schwer zu fassen war. Die Arbeitsbedingungen waren für einen Praktikanten fantastisch. Gearbeitet wurde von 9.00 - 18.00 Uhr inklusive einer Stunde Mittagspause und bis auf wenige an einer Hand abzählbare Male, bei denen Abgaben oder große Präsentationen fertig gestellt werden mussten, konnte ich pünktlich Feierabend machen. Besonders negative Erfahrungen fallen mir rückblickend nicht ein. Dafür konnte ich umso mehr positive Erfahrungen sammeln, da alle MitarbeiterInnen der Firma meinen Fragen gegenüber aufgeschlossen waren und ich somit viele Einblick in Projekte auch außerhalb des Produkt-Designs sammeln konnte.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Über den Zeitraum der sechs Monate konnte ich vor allem meine Fähigkeiten im Umgang der CAD-Software Rhinoceros ausbauen, die in einem Großteil internationaler Designfirmen voraus-gesetzt wird. Des Weiteren habe ich einen Einblick bekommen, wie man nicht nur ein einzelnes Produkt, sondern eine Produktkollektion, sowie Markenidentität entwickelt und konsequent in allen Produkten etabliert. Neben der Verbesserung dieser Qualifikationen habe ich in meinem Praktikum einen umfassenden Einblick in die Umsetzung von Ästhetik und Eleganz bekommen.

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bezüglich Landesspezifischen Rechts, kann ich in Bezug auf mein Praktikum keine Angaben machen, da die rechtliche Organisation seitens des Studio organisiert wurde.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zu Beginn meines Aufenthaltes musste ich einmalig einen Codice-Fiscale beantragen, der allerdings für unterschiedliche Dinge, wie das Abschließen eines Mietvertrages oder Beantragen einer Monatskarte bei den ortsansässigen ÖPNV ohnehin von Nöten ist. Der Codice-Fiscale kann bei den unterschiedlichen Meldebehörden beantragt werden und setzt für einen Mensch mit Europäischem Pass nur das Mitbringen des eigenen Lichtbildausweises voraus.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Vor Antritt meines Auslandsjahres wurde mir nahegelegt eine Auslandsversicherung abzuschließen. Eine solche habe ich aus Gründen nicht abgeschlossen und konnte trotzdem das Italienische Gesundheitssystem in Anspruch nehmen, ohne dass ich Geld zuzahlen musste oder mir Dinge in Rechnung gestellt wurden.

Es war durchaus faszinierend festzustellen, wie gut das Europäische Gesundheitssystem funktioniert bzw. bemerkenswert welche Privilegien uns als Europäischen Bürger*Innen zu Teil sind.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Erasmus-Praktikum war eine fantastische Erfahrung. Die Möglichkeit ein neues Land in Hinblick auf seine Arbeitskultur, Lebensweisen und sein Miteinander kennen zu lernen war bereichernd und erstaunlich einfach zu organisieren.

Besonders wird mir die Gemeinschaft der Menschen aus den unterschiedlichsten Orten der Welt fehlen, sowie die Selbstverständlichkeit sich in einem sich permanent wandelnden sprachlichen Umfeld zu bewegen, bzw. sich zu unterhalten.

Da ich diese internationale Gemeinschaft nicht missen möchte, werde ich versuchen, sobald ich wieder in meiner Heimatstadt bin, Kontakt zu internationalen Studierenden aufzunehmen, um meine Sprachkenntnisse beizubehalten, wenn nicht sogar zu verbessern.

Ich kann jede_jeden die_der mit dem Gedanken spielt ins Auslands zu gehen nur dazu ermutigen, da ich die Erfahrungen, die ich während meiner Zeit in Italien immer gewichtiger und wertvoller wahrnehmen werde als meine bisherigen ähnlichen Arbeitserfahrungen in Deutschland.

Mir hat der Schritt aus der Komfortzone den Horizont in jeden Fall erweitert und neue Türen geöffnet.